

An die
SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hamburg, 13.03.2025

HCV-infizierte Opfer des Blutskandals – Aufnahme in Koalitionsvertrag

Sehr geehrte Damen und Herren der SPD-Fraktion,

30 Jahre ist es nun her, dass Horst Seehofer, der damalige Bundesgesundheitsminister, die HIV-infizierten Opfer des Blutskandals im Namen der Bundesregierung für die "Fehleinschätzungen der Bundesbehörden" um Verzeihung gebeten hat. Wenige Monate später wurde die "Stiftung Humanitäre Hilfe" ins Leben gerufen, die seither monatliche Zahlungen an die Betroffenen leistet.

Bei Seehofers Rede ebenso wie bei den Hilfeleistungen sind jedoch die mit dem Hepatitis C-Virus (HCV)-infizierten Hämophilen (Bluter) außenvorgeblieben. Die Ungleichbehandlung zwischen HIV-Infizierten und HCV-Infizierten ist nicht zu verstehen und für uns nicht länger hinnehmbar.

Mit einem Aktionsbündnis aller deutschen Hämophilie- und Betroffenenverbände setzen wir uns dafür ein, dass endlich auch den HCV-infizierten Opfern des Blutskandals Gerechtigkeit widerfährt und HCV in das bereits bestehende HIV-Hilfegesetz (HIVHG) aufgenommen wird. Die Zeit drängt: Die Betroffenen leiden immer stärker unter den Folgen ihrer HCV-Infektion, immer mehr Hämophile versterben an Hepatitis C-bedingten Leberschädigungen.

In der auslaufenden Legislaturperiode konnten wir unter Abgeordneten von Union, SPD, Grünen, Linke und FDP eine breite interfraktionelle Unterstützung aufbauen. Am 30. Januar dieses Jahres hat dann eine HCV-Gesprächsrunde mit mehreren Vertretern des BMG sowie des Paul-Ehrlich-Instituts, u.a. BMG-Abteilungsleiter Thomas Müller, dem Behindertenbeauftragten der Bundesregierung und unseren unterstützenden MdBs stattgefunden. Das BMG bekundete die Bereitschaft, nach juristisch gangbaren Wegen zu suchen und einen Rahmen vorzubereiten, sobald im Parlament eine Mehrheit gefunden werde.

Daran muss in der kommenden Legislaturperiode dringlichst angeknüpft werden. Und hierbei sind wir auf Sie angewiesen. Wir möchten Sie eindringlich bitten, sich für die HCV-infizierten Hämophilen einzusetzen und unser Anliegen – eine Erweiterung des HIV-Hilfegesetzes um HCV – mit in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. Wir bauen auf Ihre Unterstützung!

Bei Fragen können Sie sich an MdB Martina Stamm-Fibich, unsere bisherige Hauptansprechpartnerin aus den Reihen der SPD-Fraktion, die sich bereits intensiv mit der Thematik befasst hat, und/oder selbstverständlich auch direkt an uns wenden. Gerne lassen wir Ihnen weiteres Infomaterial zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Stähler
Vorstandsvorsitzender der
Deutschen Hämophiliegesellschaft e.V.



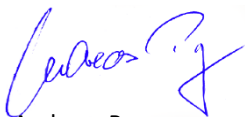
Jürgen Möller-Nehring
Vorstandsvorsitzender des
Verbands der Opfer des Blutskandals e.V.



Christian Schepperle
Geschäftsführer der
Interessengemeinschaft Hämophiler e.V.



PD Dr. Susan Halimeh
Ärztliche Beraterin der
Deutschen Bluthilfe e.V.



Andreas Py
1. Vorsitzender Hämophilie 2000 e.V.

Bluter Betreuung Bayern e.V.



Verband der Opfer des Blutskandals e.V.

